

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 11

Titel: Aldous Huxley - Brave New World (53 S.)

ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Aldous Huxley – Brave New World

4.2.4

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Der Roman bietet die Grundlage zu einer inhaltlichen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Wirklichkeitsentwürfen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.
- Der Text gibt Anlass, die vielschichtigen Probleme unserer Gegenwart zu erkennen, zu strukturieren und sprachlich angemessen zu thematisieren.
- Unterschiedliche Formen der kontextuellen Erschließung werden versucht und kreative Präsentationsweisen und Gestaltungsmöglichkeiten erkundet.
- Huxleys Roman bietet die Möglichkeit, im Vergleich mit anderen fiktionalen und nicht fiktionalen Texten aktuelle Schreckenserlebnisse zu verarbeiten und Zukunftsängsten angemessen zu begegnen.

Anmerkungen zum Thema:

In seinem satirischen Roman von 1932 beschreibt Aldous Huxley eine utopische Welt, deren soziale Stabilität auf einer nahezu perfekten Kenntnis und Nutzung von Wissenschaft und Technik basiert.

Im Jahr 632 nach Ford werden die Menschen nicht mehr geboren, sondern durch “präinatale” Verfahren in Laboratorien gezüchtet. Aufgrund einer exakten Dosierung der verschiedenen Surrogatflüssigkeiten in den Reagenzgläsern entstehen unterschiedliche **Kasten**, die als Alphas, Betas, Gammas, Deltas oder Epsilons dem Staat für vorherbestimmte Aufgaben und Dienstleistungen zur Verfügung stehen. Die Schichtung der Gesellschaft ergibt demzufolge ein statisches Bild. Jede Individualität ist beseitigt, Glück allgegenwärtig. Dieses höchste Gut wird jederzeit und an jedem Ort durch die Glücksdroge “**Soma**” ermöglicht.

Krankheiten und durch das Altern bedingte Kümernisse und Schwierigkeiten sind ausgemerzt, Jugendlichkeit bleibt bis zum Tod erhalten. Es gibt weder Liebe noch Mut, Kreativität oder intelligente Leistungen, aber auch Misserfolge bleiben den Weltbewohnern fast ausnahmslos versagt.

Der neue Mensch in dieser neuen Welt wird darüber hinaus auch noch durch zwei wesentliche Instrumente der Manipulation seiner ethischen und moralischen Vorstellung und seiner Psyche reguliert. Durch die Suggestionstechnik “**sleepteaching**” und verschiedenen Formen der **Konditionierung** werden Staatsbürger erschaffen, die das Funktionieren des Weltstaates auf der Basis der drei Säulen: **Community, Identity, Stability** garantieren.

Die Genese eines neuen Volkes wird begleitet von der Indoktrination durch eine Staatsideologie, die Geschichtslosigkeit auf ihr Banner geschrieben hat: “**History is Bunk**”. Geschichtliche Veränderungen, Entwicklung, Zerfall sind mit der Forderung nach sozialer Stabilität in einer statischen Gesellschaft nicht vereinbar. Und deshalb werden verlässliche Menschen benötigt, unkritisch, da zufrieden mit ihrer Lebensqualität, polygame Hedonisten, die der Promiskuität frönen und die Konsum und schieren Genuss, “panem et circensis” (Brot und Spiele) zu ihrer Ersatzreligion erheben. Wird jedoch ein “dolce vita” zur Maxime des Lebens, feiert eine hemmungslose Egozentrik skrupelloser Opportunisten wahre Triumphe. Diesem schrankenlosen Individualismus steht eine tragende und alles soziale Leben reglementierende Disziplinierung des Einzelnen durch ein kollektives System zur Seite. Der Slogan “**everybody belongs to everybody**” allerdings erscheint keinem Weltbewohner der schönen neuen Welt als erschreckend primitive Lebensphilosophie.

Die Schlüsselfiguren der Staatsoligarchie, die **worldcontroller**, sind Promoter einer Verhaltensweise, deren vorherrschende Philosophie der Hedonismus ist. Eine desinteressierte, apathische Bevölkerung, Zombies vergleichbar, erfreuen sich elementarer Lebensvorteile des “guten” Lebens in ihrer “schönen” Welt. Das Themenspektrum dieser schönen neuen Welt ist weit: Technik, Wissenschaft, Genmanipulation, Mas-

4.2.4

Aldous Huxley – Brave New World

Vorüberlegungen

sengesellschaft, Glück. Der Bezug zur Realität in unserer Welt ist überall herzustellen. Nachdenken, Erschrecken, Zukunftsängste werden ausgelöst.

Die Kritik am technischen und wirtschaftlichen Fortschritt, den Manipulationstechniken in der Genforschung, den kulturellen Manipulationstechniken z.B. in der Werbung und der Verlust des Geschichts- und Politikbewusstseins in unsere Spaßgesellschaft werden von manchen Schülern als spannende Diskussionsanlässe oft spontan in den Unterricht eingebracht.

Besonders die Tendenz, die Bedeutung eines historischen Bewusstseins für die Gesellschaft abzuwerten oder umzuinterpretieren, wird kontrovers diskutiert. An ihm scheidet sich das Zufällige vom Wesentlichen, das Überflüssige vom Unentbehrlichen. Es zeigt sich möglicherweise durch die Rekapitulation geschichtlicher Ereignisse, dass Macht, Besitz, Wohlstand, Status nicht zu unserer eigentlichen Bestimmung gehören.

Wird die Bedeutung für die Gegenwart geleugnet oder wie bei Orwell ständig umgeschrieben, von einer Wahrheit in eine andere uminterpretiert, dann wird klar, dass die Machthaber auch die Herren über die Vergangenheit sind, die menschliche Erinnerung beherrschen und somit auch unser Geschichtsbild bestimmen.

So wurde in den letzten Monaten augenscheinlich gemacht, unsere gesamte Welt habe sich nach dem 11. September verändert. Ist es jedoch nicht eher unsere Sicht von der Welt, das Bild das wir von ihr haben oder das uns medial vermittelt wurde?

Es steht außer Frage, dass auch eine Unterrichtsreihe über utopische Visionen unserer Welt an diesem Datum nicht vorbeisehen kann. Zwar sind wir auch hier bei der Betrachtung dieser Ereignisse an unseren eigenen Standort gebunden, d.h. von den Attentaten und deren Folgen i.A. weniger direkt berührt als die Amerikaner oder die muslimische Welt. Trotzdem erscheinen "objektivierbare" Tatbestände globaler Vernichtungsvisionen keineswegs als "neue Bedrohung" auch unseres Landes.

Weil der 11. September und seine Folgen in ihrer weltpolitischen Brisanz die Schüler betroffen machen und zu einer gedanklichen Auseinandersetzung motivieren, werden in diese Unterrichtseinheit ein Cartoon und Gedichte als Ergänzung zu Huxleys Zukunftsvisionen angeboten.

Wenn die Welt auf neue terroristische Anschläge wartet, wenn Milzbrand und Rezession um sich greifen, wenn Menschen aus Angst um ihre Zukunftssicherung in Panik oder Apathie verfallen, bleibt dann noch Zeit zum Nachdenken? – Eigentlich nicht, denn es gilt ja, unseren Traum von einer "schönen neuen Welt" zu erhalten. Oder gerade doch? Vielleicht können die Ereignisse nach dem 11. September die Einsicht fördern, dass wir wieder selbst unser Schicksal in die Hände nehmen müssen, unsere "selbstverständlichen" Handlungen hinterfragen, uns wieder bewusst werden, dass wir denkende, fühlende, sprach-, kritik- und handlungsfähige Individuen sind.

Müssen wir nicht alles Erdenkliche tun, um zu verhindern, dass diese Fähigkeiten verloren gehen?

Huxley liefert uns eine Antwort auf diese Frage in Form eines "Wilden", der noch Eigenschaften aus der Ära vor Ford zeigt und der von seinem kritischen Vermögen uneingeschränkt Gebrauch macht. Er hält, quasi als "Realutopist", den Menschen einen Spiegel vor als Aufforderung und Warnung, für den Erhalt eines menschenwürdigen Daseins einzutreten.

In diesem Sinne will auch **Paul W. Gannon** Huxleys Roman verstanden wissen: "*... many readers and critics still consider, as they have for some years, that this novel is simply an above-average example of science-fiction or an entertaining fantasy. Too few were willing or able to see that Huxley meant Brave New World to be a warning – a warning that a World State is not only possible but probable if we do not protect*

Aldous Huxley – Brave New World

4.2.4

Vorüberlegungen

our rights of the individual to be an individual: to be unique and free. ... If we are complacent, indifferent, uninterested in our future – he believes the future is not worthwhile. But if we are willing to search for answers and to work out solutions – the individual and individuality can be saved” (zitiert nach S. 38-39).

Eine vertiefende Arbeit mit den Themen des Romans ist durch unterschiedliche Zugangsweisen möglich: eine eher konventionelle mit den Schwerpunkten inhaltsbezogen, sprachorientiert, gattungsbezogen und problemorientiert oder eine freiere, wie sie in dieser Unterrichtseinheit vorgeschlagen wird. Für beide jedoch ist eine gründliche Kenntnis des Primärtextes unerlässlich.

Literatur zur Vorbereitung:**Primärliteratur:**

Huxley, Aldous: Brave New World, Longman Group Ltd. Longman House, Burnt Mill, Harlow, Essex CM202JE, England 1995

Sekundärliteratur:

Ash, Brian: Faces of the Future: the lessons of science fiction, London 1973

Bass, Eben E.: Aldous Huxley. An Annotated Bibliography of Criticism, N.Y., London 1981

Birnbaum, Milton: Aldous Huxleys Quest for Values, Knoxville 1971

Bohrer, Karl-Heinz, Scheel, Kurt (Hg.): Zukunft denken – nach den Utopien, Merkur Heft 9/10. 55. Jg., Sept./Okt. 2001

Calder, Jenni: Huxley and Orwell: Brave New World and Nineteen Eighty-Four, London 1976

Gannon, Paul W.: Aldous Huxley's Brave New World, Point Counter Point, After Many a Summer Dies the Swan, Eyeless in Gaza, N.Y. 1965

Habermas, Jürgen: Die neue Unübersichtlichkeit, Frankfurt 1985

Horkheimer, Max, Adorno, Theodor W.: Dialektik der Aufklärung, Frankfurt 1969

Huxley, Aldous: Brave New World Revisited, London 1958

Kureshi, Hanif: Love in a Blue Time, London 1997, (darin besonders: My Son, the Fanatic.)

Meckier, Jerome (Hg.): Critical Essays on Aldous Huxley, N.Y. 1996

Rosen, Michael: Culture Shock, Penguin 1991

Verfilmte Version:

Libman, Leslie, Larry Williams: Brave New World, ausgestrahlt in NBC, April 1998

4.2.4

Aldous Huxley – Brave New World

Vorüberlegungen

Aus dem Internet:

www.britcoun.de

somaweb.org. (mit weiterführenden Hinweisen und Links)

Zu Schritt 6 wird empfohlen, aus der Fülle der Beiträge zu den Terroranschlägen vom 11. September und deren Folgen die Spezialausgaben von Newsweek, Time Magazine, der Washington Post und anderen englischsprachigen Zeitungen aus dem Internet abzurufen.

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Preliminaries to “Brave New World”
2. Schritt: Setting and Socialisation in “Brave New World” (Chapters I-III)
3. Schritt: The Cultural Milieu in “Brave New World” (Chapters IV-VI)
4. Schritt: “Brave New World” and the World of Contrasts (Chapters VII-X)
5. Schritt: Outsiders and Antagonists in “Brave New World” (Chapters XI-XVIII)
6. Schritt: World, Brave and New or similar Desiderata?

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Preliminaries to “Brave New World”

In diesem einleitenden Unterrichtsschritt werden die Schüler in einer kurzen Brainstormingphase über bildliche Assoziationen zu Edvard Munchs “Der Schrei” in die Thematik des Romans eingeführt (vgl. **Texte und Materialien M 1**). Auch Schüleräußerungen, die die Problematik des 11. September einbringen, sind denkbar und werden weiter unten wieder aufgegriffen.

Die Auswertung erfolgt in *Partnerarbeit* unter folgenden Fragestellungen:

- Which (contrasting) issues are presented?
- What is your initial impression?

Anhand einer Beschreibung oder Interpretation des Bildes sind folgende Beiträge denkbar, die in historische oder auch aktuelle Bezüge eingebunden sein können und die im **Tafelbild** fixiert werden.

BRAVE NEW WORLD:

- a person lost in a fire-blaze
- a panic-stricken creature
- a corpse-like figure trying to escape the blast
- existential fear
- anxiety in the middle of progress
- survival after September 11th
- apocalypse and a new paradise
- man into dwarf
- shattered hopes in heat and fire
- the death struggle
- trial to survive
- destruction – a warning?
- a rising sun – a rising hope?

Alle Schülerbeiträge sollten berücksichtigt werden, auch wenn sie sprachlich nicht ganz korrekt sind oder wenig aussagekräftig erscheinen.

Diese werden anschließend kurz besprochen und in den Kontext eines Zitates gestellt, das von Huxley im Jahre 1961, kurz vor seinem Tode, in Bezug auf seinen Roman “Brave New World”, geäußert wurde:

“We are getting more and more into the position where these things can be achieved. ... This [all] is possible: for heaven’s sake be careful about it“.

Alternativ dazu kann auch Nicolas Berdiaeffs Epigraph auf **Folie** geschrieben werden:

“It would seem that utopias are much more easily to be achieved than we previously thought. Today we are to face a differently agonizing question: In what way can we prevent them from

